

vnser Magisterium, denn er ist nicht von der Substantz des Quecksilbers noch auch von derselbigen Perfection oder Vollkommenheit/sondern behelt vnnd verderbt den guten Schwefel/so in ihm ist/als durch dessen Mittel vnnd Hülff er sich sonst in Goldt oder Silber congelieren lest.

Derowegen welcher sich den Mercurium ohne seine Composition zu tingiern vntersteht / der greiff die Sach nicht recht an/vnd kompt auch nimmermehr zu seinem erwünschten Ende. Welche aber den Mercurium mit dem Goldt oder Silber zu tingieren wissen / die haben die Kunst recht gelernet / vnnd das rechte vnd wahre Liecht der Alchimy erlangt/vnnd solches nennet man Sulphur album, das ist/den weissen Schwefel: gleich wie hernach/wenn er roh worden/Sulphur perfectum ad aurum, das ist/den vollkommenen Schwefel zum Goldt.

Derowegen es werde sonst das weisse vnd rohte Elixir gemacht/woraus es wölle / so kompt doch allwegen Quecksilber vnnd Schwefel darein/vnter welchen das eine ohne das ander nichts vermag: Kann demnach eines auß ihnen dasjenige nicht seyn / welches man den lapidem philosophorum nennet / wie doch viel thörichte Leut darfür halten.

Erklärung etlicher alten Philosophischen Wörter vnd Namen.

Das VIII. Cap.

Dieweil der alten Philosophischen wolbekandte Wörter in diesem vnserm Werk etwan hin vnnd wider viel vorkommen/hat vns für gut angesehen / dieselbige in diesem Capitel sämptlich zu erklären / damit der guthertzige Leser/so ihm etwan derselbigen eins vorkompt/vnd nicht allwegen erklärt wirdt/zurück lauffen vnd sich ihrer Auflegung allhie erkündigen könne.

Bedeut